

Von: Erich Bolinius [<mailto:erich.bolinus@t-online.de>]  
Gesendet: Dienstag, 18. März 2008 13:23  
An: vorstand@emden.de  
Cc: DIE-Linke-Fraktion (E-Mail); Grüne Bernd Renken (E-Mail); SPD  
Hans-Dieter Haase (E-Mail)  
Betreff: FDP-Antrag: Bewerbung um den "Niedersächsischen  
Integrationspreis 2008"

FDP-Fraktion  
Erich Bolinius  
Fraktionsvorsitzender

Emden, den 18.3.08

An den  
Vorstand der Stadt Emden

Antrag: Bewerbung um den "Niedersächsischen Integrationspreis 2008"

Sehr geehrte Herren,  
namens meiner Fraktion beantrage ich, dass sich die Stadt Emden um den von  
der Landesregierung ausgeschrieben

"Niedersächsischen Integrationspreis"

bewirbt.

Ich bitte im nächsten zuständigen Ausschuss diesen Punkt auf die  
Tagesordnung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Emden bewirbt sich um den "Niedersächsischen Integrationspreis  
2008".

Begründung:

Die Stadt Emden erfüllt nach Ansicht der FDP-Fraktion alle geforderten  
Kriterien (siehe untenstehend) für einen derartigen Preis.

Mit freundlichen Grüßen  
Erich Bolinius

x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-

Ausschreibung Niedersächsischer Integrationspreis Schünemann: Beispielhafte  
Integrationsbemühungen der Kommunen bekommen einen Preis  
HANNOVER. Niedersachsens Integrationsminister Uwe Schünemann hat am Montag  
gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten des Landes, Honey Deihimi, die

Ausschreibungskriterien zum "Niedersächsischen Integrationspreis" vorgestellt. Der Preis soll fortan jährlich für beispielhafte Integrationsbemühungen in einem bestimmten Bereich ausgelobt werden. In diesem Jahr wird die Integrationsarbeit der Kommunen ausgezeichnet. "Wir wollen Kommunen mit innovativen Konzepten, frischen Ideen und guten Projekten, insbesondere für Maßnahmen im Bildungsbereich und beim Zugang zum Arbeitsmarkt, prämiieren", so Schünemann. Das Preisgeld beträgt insgesamt 30.000 Euro. Ziel des Wettbewerbs sei es dabei, nicht nur vorbildliche Integrationsarbeit von Kommunen zu honorieren, sondern damit Anregungen auch für Andere zu geben. Die zehn besten Beiträge sollen daher zusätzlich dokumentiert werden.

Schünemann unterstrich: "Integration von Zuwanderern findet dort statt, wo die Menschen leben: Im Stadtteil, in der Schule, im Sportverein oder am Arbeitsplatz. Die Kommunen haben daher eine besondere Verantwortung für das Gelingen des Integrationsprozesses." Daher sei auch die Entscheidung dafür gefallen, den Preis dieses Jahr für die Aktivitäten der Kommunen in diesem Feld auszuschreiben.

"Die Auswahl wird eine hochkarätige Jury treffen", so der Integrationsminister. Er sei glücklich, dass Persönlichkeiten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ihre Mitarbeit zugesagt hätten, um die Bedeutung der Integrationsbemühungen zu würdigen. Mitglieder der Jury sind: die Bundesintegrationsbeauftragte Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, der Unternehmer Dirk Rossmann, die Vorsitzende des Landespräventionsrates Sigrid Maier-Knapp-Herbst, der ehemaligen Oberbürgermeister von Osnabrück Hans-Jürgen Fip, der Musiker Mousse T und Fußballer Altin Lala von Hannover 96.

Die Einzelheiten zum Niedersächsischen Integrationspreis 2008 sind in der Ausschreibung zu finden. Bewerbungsschluss ist der 10 Juni 2008. Die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ist für Herbst 2008 vorgesehen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.integrationsbeauftragte.niedersachsen.de](http://www.integrationsbeauftragte.niedersachsen.de)

Schünemann sagte, dass auch in den kommenden Jahren die Landesregierung mit dem neu geschaffenen Niedersächsischen Integrationspreis Aktivitäten in weiteren bedeutsamen gesellschaftlichen Bereichen auszeichnen und fördern würde.

Den Flyer als pdf-Datei finden Sie hier

<[http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C45695221\\_L20.pdf](http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C45695221_L20.pdf)>.